

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

24.5.1784 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987592)

Nro. 21.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 24 May 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn in dem Weserstrom bey dem Feldhaufer Groden ein Boot, welches wahrscheinlich bey einem, in dem letztern heftigen Windsturm verunglückten Tyalkschiff gebraucht ist, gefunden worden: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und kann der Eigenthümer sich desfalls in den nächsten zwey Monaten beym Amt zu Burhan melden, und solches Boot gegen Erlegung eines billigen Verglohns in Empfang nehmen, indem nach Ablauf dieser Zeit mit dem Verkauf desselben verfahren wird.

Oldenburg aus der Cammer den 22sten May 1784.

v. Hendorff.

Hlers. Schumacher.

Rdmer.

Herbart.

- 2) Wenn gut gefunden worden, bey der am 14ten Junius d. J. den Anfang nehmenden neuen Einlagearbeit in der Bogtey Schwarzden, damit es bey derselben nicht an den nöthigen guten Victualien und Getränke fehlen möge, einige Marquetender oder Sudeler anzustellen: Als wird solches hiemittels öffentlich bekannt gemacht, und haben diejenigen, welche hiezu Lust haben sollten und dazu des Vermögens sind, sich zu dem Ende vor dem 7 Jun. bey dem Herrn Cammerassessor und Amtsbogt Kunstenbach zu Lossens zu melden und daselbst das Weitere zu vernehmen.

Oldenburg aus der Cammer den 22sten May 1784.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs.

Bollen. Rdmer.

Schloifer.

- 3) Wenn die von dem Magistrat der Kaiserl. freyen Reichsstadt Bremen, am 29 April 1783. ergangene und in diesen wöchentl. Anzeigen damals bekannt gemachte Verordnung, wegen Einführung des Hornviehes in dasiges Gebiet, unterm 7ten d. M. völlig erneuert worden: so wird solches zur Nachricht und Nachachtung der hiesigen Viehhändler hiemittels öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der Cammer den 22 May 1784.

v. Hendorff.

Bollen. Rdmer.

Herbart.

- 4) Es sind Eyabbe Grifede, Wilhelm Ulbers und weyl. Eilert Alhorn Wittwe, als tutrix legitima ihrer Kinder, gesonnen, ihre aus Hajo Anton Stollen Ehefrauen Conces gemeinschaftlich an sich geldfete Hofstelle und Pertinentien, am 21 Jun. a. e. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Jun. a. e., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.

5) Bolke Friederich Harß ist gewillt, das von weyl. Hinrich Booken geerbte, bey Carsten Harsen und Gesche Booken Häusern belegene Haus zu Ueterlande, am 2ten Jul. in gedachtem Hause zum Abbruch verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28sten Jun. a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
6) Weyl. Hinrich Strahlmanns Kinder sind gesonnen, ihr zum Schwingensfelde stehendes elterliche Haus und Garten, am 1sten Jul. in weyl. Gristeden Hause zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28sten Jun. a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
7) Carsten Mannken in Wiemstorf ist gesonnen, sein daselbst bey Wilhelm Eckhof und Johann Nut belegenes Haus und Hof, ferner 5 Jück Land im Dösen am Landwege, 2½ Jück in der Kledde, wie auch allerhand Haus und Uckergeräth, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 9ten Jul. in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten Jul. a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
8) Es sollen alle diejenigen, welche an das für Christian Diederich Hespern Ehefrau am 16 Febr. 1772. auf ihren Ehemann ad Summam von 200 Rthlr. bewirkte Ingrossatum eintge Ansprache zu haben vermeinen, sich damit auf den 14 Jun. a. c. bey Strafe ewigen Stillschweigens, und daß sonst das Ingrossatum im Pfandprotocoll sofort werde getilget werden, beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte anzugeben schuldig seyn.

9) Wenn Hinrich Wiechmann, Hausmann zum Buttel in Wüstenlander Bogten, angezeigt, daß seine Halbgeschwister, weyl. Claus Wiechmanns Kinder letzter Ehe, unterm 17ten Oct. 1764. dasjenige, was sie aus den Gütern zu prätdiren haben, nebst dem Grunderbrechte des jüngsten Sohnes, auf die ihm von seinem Vater übertragene Stelle ingrossiren lassen; er aber dieselben ihrer Forderungen wegen befriediget habe, indessen das Ingrossationsdocument verlohren gegangen sey: So werden alle diejenigen, welche aus gedachtem Ingrossato annoch Forderung oder Anspruch an Hinrich Wiechmann zu haben vermeinen, hiemit verabladet, sich damit auf den 29 Jun. bey Strafe des ewigen Stillschweigens und daß widrigenfalls das Ingrossatum getilget werden solle, bey hiesigem Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben.

10) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß des hiesigen Bürgers Ahlert Krögers Wittwe, jeko Carsten Klopvenburgs Ehefrau, ihr in der Schüttingsstrasse zwischen der Demoisellen Silms und des Glaser Plegky Häusern hieselbst belegenes volles bürgerliches Haus und Pertinentien am 30 Jun. d. J. in des Provisors und Weinhändlers Gerhard von Harten Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gesonnen, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts, Nachmittags 2 Uhr einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen bieten und kaufen, alle diejenigen aber die an das zu verkaufende Grundstück einigen An und Beyspruch zu haben vermeynen, sollen sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 25 Jun. auf dem Rathhause anzugeben schuldig seyn.

Oldenburg vom Rathhause den 18 May 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß folgende der Stadt zuständige Pachtstücke, als: 1) die Stadt's Fischerey, welche zu Neujahr aus der Pacht kommt; 2) der Rathskeller; 3) die Wohnung am Rathhause, so Wendenkamp bewohnet; 4) der Lapan, und 5) die Wippe auf dem Stan, welche sämmtlich zu Ostern künftigen 1785 Jahres aus der Pacht fallen, am 15 und 17 Jun. d. J. Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause anderweit verpachtet werden sollen, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen bieten. Oldenburg vom Rathhause den 21 May 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Aufräumung der Wassergräbe auf der Stadtsgemeinheit am 27 dieses, Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause mindesfordernd ausgedungen werden soll, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und accordiren.

Oldenburg vom Rathhause den 18 May 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Wenn nach eingelangtem Herzogl. hchspräsidentlichen Cammer Rescript vom 12 May a. c. folgende bey dem Stollhammer Siel annoch erforderliche Arbeiten, die Herausbringung des alten Siels, die Verfertigung des Raje oder Vollwerks, imgleichen die rückständige Erdarbeit, vom hiesigen Amte salva approbatione Camerae öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden soll, und denn Termin zu solcher Ausdingung auf den 1 Jun., als auf den Dienstag nach Pfingsten, in Hinrich Hinrichs Wirths, hause zum Eckwarder Speicher angelegt worden; als wird dieses öffentlich hiemittelst bekannt gemacht, und können sich Annehmungsliebhaber alsdann daselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen.

Loffens aus dem Amte am 15 May 1784.

Kunstenbach.

14) Es soll in Gefolge Rescripti Hochfürstl. Regierung die Verpachtung der Pumpensammlung in den Vogteyen Stühr, Berne und Altenesch anderweitig auf drey Jahr periculo succumbentis hieselbst auf der Handvogtey am 7 Jun., als Montag nach dem Sonntag Trinitatis, des Morgens um 10 Uhr vorgenommen werden, können sich also die Liebhaber alsdann daselbst einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten.

Delmenhorst aus dem Amte den 21 May 1784.

Bruns.

1) Beym Gräflichen Amtsgericht zu Barel, entsteht wider Garlich Cornelius, Pächter auf dem Vorwerklande zum Neuenhoben, ein Concurſ.

(1) Angabe den 30sten Jun. (2) Liquidation den 7ten Jul. (3) Präferenzurteil den 15ten Sept. (4) Vergantung und Löse den 6ten Oct. 1784.

2) Im Barelſchen Amtsgericht ist nachdem bey Hochgräflicher Cammer bedinglich verstateten separaten den 15ten Jul. in der Gerichtsstube zu Abwendung des allſchon über wehl. Eilert Busch Bau erkannten Concurſes und Erhaltung der unmiündigen Kinder öffentlich vorzunehmenden Verkauf des alten Dehls (eines am Nordende belegenen Stücke Landes) Termin zur Angabe auf den 30 Jun. 1784. für diejenigen bey jüngster präclufivischen allgemeinen Angabe vom 12 Dec. 1781. sich gemeldeten Creditoren präfigiret, so ein specielltes Recht an dieses Stück Landes zu haben meynen und daß dagegen das Zwischendeicherland der Bau zu incorporiren.

II. Privatsachen.

- 1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das zur Reparation der Pastorey zum Seefeld erforderliche Tannenholz, Steine, Kalk, Sand und Eisenzeug, wie auch Zimmer, Maurer, Schmiede und Glaserarbeit, wenigstfordernd ausgedungen werden sollen, und wer solches anzunehmen gesonnen, sich am 5 Jun. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hinrich Rudolphs Wirthshause aufm Seefelderschaart einzufinden habe.
- 2) Der Maler Körner, der jüngere, empfiehlt seine Arbeit hiedurch dem Publicum. Er verfertigt Tapeten in Delfarben nach dem neuesten Geschmack, imgleichen Schiffslaggen und Fahnen auf Last, Haartuch, Leinwand und Cattun, auch mahlet und lackirt er Kutschen und Wagen, vergoldet und versilbert mit ächtem und unächtem Golde, daß es Stand hält, und nicht anläuft, mahlet Gartenprospecte und Hauszierrathen, will auch im Zeichnen Unterricht geben, kauft und verkauft Gemählde und seine Kupferstiche. Sein Logis ist bey dem Herrn Capitain von Maes.
- 3) Von den Elßstetischen Armencapitalien sind 33 Rthlr. 24 gr. bey dem Juraten Hinrich Abdicks sofort zinsbar zu erhalten.
- 4) Tappenbeck und Eindinger in wehl. Provisor Diederich Hegeler Erben Behausung auf der Achterastraße, zuletzt vom Herrn Plate bewohnet, offeriren ihre Dienste in Verkauf von allen Sorten Caffee, Zucker und Toback, auch neuem Caroliner Reis, Pergärste, Eyergrüße, Amidam, Annis, Kümmel, Rosinen, Corinten, branschweiger Seiffe, Baumöl, Räbdl, Thran und Sirop, nebst allen andern Gewürz, Vornalienen und Farbwaaren. Sie bitten um geneigten Zuspruch, und versprechen gute Waaren um den billigsten Preis, sowohl einzeln als im Ganzen.
- 5) Der Herr Cammerath Knodt hat annoch etwa drey Last schweren März und Sommergärsten den Scheffel zu 45 gr. abzustehen.



- 6) Der Kaufmann Jacob Hartfen zu Strohhausen hat noch zwischen 140 bis 160 Fiehmern extra gutes Meiß zum Verkauf stehen. Liebhaber können sich je eher je lieber bey ihm einfinden.
- 7) Der Kupferschmidt Schwarting hat 2 Stücke im Grünen liegendes Land, hinter dem heiligen Geist Kirchhof, zu verheuern. Wem damit gedienet, beliebe sich bey ihm zu melden.
- 8) Es ist der Vormund über Johann Hinrich Buhmanns Sohn, Hinrich Spassen zu Voitzwarden gesonnen, einen bey seines Puyillen Hause befindlichen Speicher, welcher 26 Fuß lang und 16 Fuß breit, zum Abbruch aus der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich desfalls am 1 Jun. des Nachmittags um 4 Uhr in Johann Hirsens Wirthshause zu Voitzwarden einfinden.
- 9) Die Schloiferschen Erben lassen hiedurch bekannt machen, daß am 1 Jun. d. J. und den folgenden Tagen ihres weyl. Erblassers Bachers Nachlaß in des weyl. Herrn Schreibmeisters Spilken Hause öffentlich meistbietend verauctioniret werden solle.
- 10) Wer des Herrn Landraths von Schreeb Antheil an der Lindermanns Wische für dieses Jahr zum Nehen heuern will, kann sich bey dem Herrn Canzellist Erdmann melden.
- 11) Der Herr Canzellist Erdmann hat gegenwärtig für das Kloster Blankenburg und im Monat Aug. dieses Jahres sonst in Commission, verschiedene Gelder gegen Anweisung der Sicherheit zinsbar zu belegen, und können die Kloster-Gelder sogleich in Empfang genommen werden.
- 12) Ich bin gewillet die sogenannte Stauwische bey Placken, durch Ausspütung auf den 4 Ecken bemerkt, daselbst den 29 dieses Nachmittags um zwey Uhr, unter der Hand auf ein Jahr zu verheuern. von Harten Wittwe.
- 13) Hinrich Ammermann zu Treuenfeld ist in der Nacht vom 17 auf den 18 d. M. ein schwarzes Kind mit einem Loch im linken Ohr vom Lande entkommen. Wer demselben hievou Nachricht geben kann, wird billig dafür belohnet.
- 14) Dierk Fasse zu Loy, als Curator bonorum von weyl. Wittwe Rucks zu Wieselstebe Nachlassenschaft, hat 160 Rthlr. 11 gr. klein Cour. zinsbar zu belegen. Wer diese Gelder anzuleihen gesonnen, kann sich mit den desfalls erforderlichen Sicherheitsdocumenten bey mir endesbenanntem melden und solche sofort in Empfang nehmen. Ralts.
Kastede den 18 May 1784.
- 15) Gerd Deltjen Schuljurat zu Wehnen hat 25 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 16) Wenn zur Reparation des Wohnhauses auf olim Johann Ellings Hoffstelle, welche die Frau Majorin Kellers aus dessen Ehefrau Concors gelbset hat, das nöthige Eichen und Tannenholz, wie auch einige Latten, Mauersteine, Kalk und Sand, imgleichen das Reit, oder in dessen Ermangelung einige 1000 Dachpfannen, sammt der Zimmer- und Mauerarbeit, auf den 28 dieses Monats May in der Waage zu Burhave mindestens fordernd aus der Hand ausverdangen werden sollen: als wollen sich die Liebhaber am genannten Tage und Orte einfinden, die Bestiecke vorher bey dem Oberloosfen Edpjen und Claes Dierks alldort einsehen, die Conditionen vernehmen, und sodann nach Befallen fordern.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst gerahet, den Herrn Obergerichtsadvocat Meine zum Secretair bey dem Delmenhorstischen Landgerichte zu ernennen, den Herrn Pastor Greverus von Osterburg nach Strückhausen, an die Stelle des pro emerito erklärten Herrn Pastor Loschen, zu versetzen, und den Herrn Cantor Kuhlmann zu Barel, zum Prediger zu Osterburg zu bestellen, dem Herrn Pastor Bardewiek, bisherigen zweyten Prediger zu Delmenhorst, das Primariat daselbst zu conferiren, und den Herrn Candidat Almann hinwieder zum zweyten Prediger daselbst zu ernennen.

Vermdge publicirter Urtheil ist von Herzoglicher Regierungscanzley Andreas Claussen wegen seiner seit seiner letzten Bestrafung ferner verübten und geständigen Diebstähle zu 4jähriger Karrenstrafe, Johann Hinrich Pruk aber zu 4jähriger, und Baicke Andreas als eine gefährliche und verläumdete Diebin zu 10jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.